

QV-Feier carrosserie suisse Aargau

## «Ziellinie erfolgreich überschritten»



**Mit der QV-Feier vom Mittwoch, 28. Juni 2023, haben die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen von carrosserie suisse Aargau einen bedeutenden Meilenstein in ihrem Leben erreicht.**

CRC: Präsident Michael Hallauer begrüsst über 150 Personen zur diesjährigen QV-Feier im Berufsbildungszentrum BZZ in Zofingen. Er verwies auf hochkarätige Gäste aus der Carrosserie- und der Autobranche und auf die Vertreter der Schule, was die Wichtigkeit dieses Anlasses unterstrich: «Jetzt, wo Sie Ihr heiss ersehntes Ziel erreicht haben, haben Sie die besten Karten in der Hand. Denn in unserer Branche sind bestens ausgebildete Fachleute wie Sie gefragt wie nie zuvor. Dazu kommt, dass Sie das erlernte Know-how auch in Zukunft anwenden können. Ganz unabhängig davon, ob sich der Mensch mit einem Elektroauto oder mit klassischem Antrieb bewegt. Denn Reparaturen an Carrosserien wird es immer geben. Selbst bei einem Ufo.»

Reto Siegrist, Chefexperte Carrosseriespengler/in EFZ, erwähnte in seinem Referat, dass die Blechbearbeitung einer der grössten Hürden der Prüfung gewesen sei. Mit Freude vermeldete er, dass alle elf Kandidaten ihre Prüfung bestanden haben. Pascal Lehmann, Chefexperte, überreichte die Diplome in zwei Fachrichtungen. Bei der Prüfung Lackierassistent/in EBA traten neun Kandidaten an. Davon bestanden zwei leider nicht. Von den sieben erfolgreichen Kandidaten erhielten zwei ein Dip-

Die Kandidaten mit den besten Prüfungen von links:  
 Filmon Tedros (Lackierassistent EBA)  
 Luca Fabian Kopp (Lackierassistent EBA)  
 Evelyn Janicki (Carrosseriespenglerin EFZ)  
 Damjan Strucej (Carrosserielackierer EFZ)  
 Ricardo Stierli (Carrosserielackierer EFZ)  
 Jannis Merle (Carrosserielackierer EFZ)  
 Ardit Brahimaj (Carrosseriespengler EFZ)  
 Joël Urs Wuillemin (Carrosserielackierer EFZ)

Bild: CR Comm

lom für eine Schlussnote von fünf oder besser. Bei der Prüfung Carrosserielackierer/in EFZ reüssierten vier von dreizehn Kandidaten nicht. Von den neuen erfolgreichen Kandidaten durften sich vier über ein Diplom freuen. Gemäss Marcel Brutsche, dipl. Berufsschullehrperson, ist die hohe Durchfallquote von 30 Prozent darauf zurückzuführen, dass einige Kandidaten deutlich zu wenig Energie in die Ausbildung investierten.

### Jetzt die nächsten Schritte planen

Zum Schluss rief Michael Hallauer die frischgebackenen Berufskollegen dazu auf, jetzt weiter in ihre Ausbildung zu investieren: «Der Mensch macht zwischen dem 18. und dem 35. Lebensjahr die grössten Fortschritte. Nutzen Sie diese Ausgangslage für Ihre berufliche Weiterbildung in unserer Branche – bis zum eidgenössischen Diplom als Betriebsleiter/-in Carrosserie.»

**Kontakt:**  
<https://carrosseriesuisse-ag.ch/>